



**Friedhelm Adorf katapultierte sich über die 400 Meter an die Spitze der nationalen Bestenliste in der Altersklasse M75.** Foto: LG Rhein-Wied

## Routinier Adorf trumps mächtig auf

Leichtathletik: Athleten der LG Rhein-Wied testen bei Sportfest in Konz ihre Form

■ **Kreisgebiet.** Eine 15-köpfige Gruppe der LG Rhein-Wied hat sich auf den Weg nach Konz zum Walfried-Heinz-Sportfest gemacht. Insgesamt 300 Teilnehmern zeigten, dass die Freude nach sportlicher Betätigung bei Leistungsvergleichen auch nach der Coronapandemie noch vorhanden ist.

Einige zwölf bis 14-Jährige nutzten die Gelegenheit, um ihre Form zu überprüfen. Dabei sprangen vier Klassensiege heraus: Jonas Dasbach (M14) warf den 600-Gramm-Speer 26,70 Meter weit. Samuel Lehnart (M13) lief die 75 Meter in 10,32 Sekunden und schaffte beim Hochsprung mit 1,44 Meter das beste Ergebnis. Robin Pluymackers (U18) steigerte sich über die volle Runde auf 53,74 Sekunden und gewann ebenfalls.

Sprinterin Miriam Rühle (U18) lief die 100 Meter in 13,72 Sekunden als Schnellste des Jahrgangs 2004 und wurde 200-Meter-Dritte (28,01 Sekunden). Für die gleiche Streckenkombination entschied sich Sprinter Reiko van Wees, der Vierter über 100 Meter (11,43 Sekunden) und Achter über die halbe Stadionrunde (23,27 Sekunden) wurde.

Zufrieden zeigte sich auch der schnelle Sprintnachwuchs in der Altersklasse U14. Lotta Meuter und Johanna Karst steigerten sich über die 75 Meter auf 11,24 Sekunden beziehungsweise 10,83 Sekunden. Mit 1,20 Meter war Meuter zudem die zweitbeste Hochspringerin ihrer Altersklasse.

Routinier Friedhelm Adorf machte im Vorfeld der deutschen

Seniorenmeisterschaft am zweiten Septemberwochenende in Baunatal deutlich, dass er sich dort einmal mehr gute Medaillenchancen ausrechnen kann. Mit seiner Zeit über die ganze Stadionrunde setzte sich für die Laufgemeinschaft Rhein-Wied startende Adorf an die Spitze der deutschen Jahresbestenliste in der Altersklasse M75 (1:10,78 Minute). Auch die 100-Meter-Zeit von 14,33 Sekunden bedeutete die Normerfüllung.

Jürgen Prechtel (Männer) hat das Startrecht für Baunatal ebenfalls in der Tasche. Im Weitsprung mit erzielten 4,66 Metern und auch im Hochsprung 1,36 Meter übertraf er die verlangten Mindestanforderungen deutlich. Im Speerwurf landete der weiteste Versuch von Prechtel bei 34,74 Metern. *red*